

w149 Niedermoor überwiegend aus Niedermoortorf**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	w-HN04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald, z. T. NSG	
Relief	überwiegend verlandete Altläufe des Rheins und vernässte Bereiche im Tiefgestade, z. T. Oberflächenstörung durch Torf- und Kiesabbau oder durch anthropogene Einmischung von Sand und Kies (Wiesenwässerung-Meliorationsmaßnahmen)	
Bodentyp	Niedermoor, z. T. kalkhaltig, häufig vererdet	
Ausgangsmaterial	meist stark zersetzt Niedermoor und stellenweise Mudde über Hochwassersediment auf Terrassensand und -kies	
Bodenartenprofil	Hn(F)	4–12 dm
	Ut3–Ls2–Tl	12–>15 dm
	S, G2–6	
Karbonatführung	teilweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche, tonreiches Altwassersediment im Unterboden häufig karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Feuchtmull bis Feuchtmoder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis schwach alkalisch
	Wald	mittel sauer bis schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Niedermoor, Nassgley, Anmoorgley, Humusgley und Moorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (450–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (300–470 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten